



## Die Kolumne

# Aus dem Erfahrungsschatz eines gebildeten Hundes ...

**Wir können unseren Hunden mit allem kommen – nur mit der Zukunft können sie nichts anfangen.** Der Hund lebt im Hier und Jetzt – aber er hat jede Menge Erfahrungen abgespeichert: Arko weiß, wo er schon einmal war und quitiert es mit einem Wedeln. Er begrüßt Menschen, die er kennengelernt hat und weiß, wo die Pansenstücke im Keller und die Leckerchen im Küchenschrank sind – und was er tun muss, um mich herumzukriegen: Er lässt seinen Blick unwiderstehlich werden! Er kann normale Arbeitsgeräusche in der Küche von Vorbereitungen für sein Abendessen unterscheiden. Er kennt nebenher ausgesprochene Worte als Willen zum Aufbruch – die NSA ist taub gegen die wachen Sinne eines Hundes, der den ganzen Tag nichts anderes zu tun hat, als uns zu beobachten und seine Hundeschlüsse zu ziehen: „Gibt’s was zu essen, geht’s raus, wird gespielt?“, die hundeweltumspannenden Fragen im Le-

ben unseres haarigen Freundes. Er hat gelernt, dass er das Holzspielzeug nicht mit der Pfote festhalten darf, wenn man sich mit der Nase nach den Leckerchen dreht, sonst klemmt man sie sich ein. Er weiß, dass Herrchen angeschaut werden muss, wenn der Ball unter die Couch rollt.

**Der Hund erinnert sich auch noch nach Tagen an die Stelle, wo Rehkot lag, mit dem man sich für die Jagd parfümieren konnte** – und an den Geruch von Nachbarn Lumpi, bei dem sich seine Krallen aufrollen. Ich finde es immer wieder erstaunlich, wie viele Rituale und Regeln Hunde abgespeichert haben und wie stockkonservativ sie sind. Große Veränderungen können sie von den Pfoten heben. Wohnungs- und Ortswechsel lassen manche Hunde vorübergehend inkontinent werden, bis sie sich an unserer Seite an die neue Situation gewöhnt haben. Wenn ich meinem Hund mit Trauermiene

sage, dass ich heute leider nicht zu einem langen Spaziergang komme, ihn aber morgen entschädige, lässt er genauso wie ich die Ohren hängen und spiegelt mich. Ich fühle mich verstanden. Ein tragisches Hundegesicht gibt es bei Reisevorbereitungen: Arko kann gar nicht nahe genug beim Koffer sitzen und fühlt sich auch kaum getröstet, wenn wir sagen, dass wir bald wiederkommen – hier ist das unüberwindliche Zeitfenster Zukunft. Wir sollten von ihm lernen: Keiner von uns ist in der Lage, zu wissen, was nachher oder morgen ist – unser Hund grübelt nicht, nutzt den Augenblick, er lebt und genießt im Hier und Jetzt – und wenn es nur ein entspanntes Schläfchen ist ...

*Inge Büttner-Vogt*

In dieser Kolumne schreiben Autoren, was sie bewegt. Die Inhalte auf dieser Seite geben daher nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

# Wie Sie seine ENERGIE richtig LENKEN können

**Gerade war Ihr Hund noch da.** Und dann ist er plötzlich weg und jagt irgendeinem Tier hinter. Sie warten wieder einmal. Ihre Gefühle schwanken zwischen Enttäuschung und Sorge. Wieso scheint ihm alles andere wichtiger zu sein als Sie?

**D**ie Jagd wird Hunden gewissermaßen in die Wurfkiste gelegt. Sie ist selbstbelohnend wie für uns ein Stück Sahnetorte am Mittag, setzt Glückshormone frei und dient letzten Endes der Ernährung. Wenn der Jagdtrieb aufgeht, sind alle anderen Sinne dicht. Insbesondere Halter der Rassen Podenco, Weimaraner, Dackel, Beagle, Spaniel, Münsterländer, Golden Retriever, Terrier und von deren Mischlingen werden dieser Erfahrung verstärkt gemacht haben. Doch es gibt Abhilfe.

## Sie suchen Abhilfe?

**Such- und Schnüffelspiele machen müde.** Die Nase geht in der Minute über 300 Mal auf und zu – eine absolute Höchstleistung. Wir nutzen dies, um mit unserem Hund gemeinsam auf die Jagd zu gehen. Lassen Sie Ihre Fellnase an einer abgemähten Wiese sitzen – passionierte Jäger werden an einen Baum gebunden. Mit dem Signal: „Sitz und Bleib“ gehen Sie los und verteilen Leckerchen. Stecken Sie eins in eine Kuhle und bedecken Sie es mit einer Grasnarbe. Stecken Sie eines über Kopfhöhe in einen Ast. Machen Sie es Ihrem Hund nicht so leicht – umso besser schläft er nachher! Gehen Sie kreuz und quer. Ich stecke oft Rouladen-Spieße in den Boden mit einem Stück Signalband dran, damit ich die Richtung nicht verliere. Am Ende kann ein getragener Socken

liegen oder ein Ziehspielzeug. Nun holen Sie Ihren Hund ab und gehen mit ihm den Parcours entlang. Zeigen Sie immer wieder auf den Boden. Die meisten Hunde haben sehr schnell verstanden, um was es geht und wedeln begeistert – sie sind gemeinsam auf der Jagd!

## Schleppe legen: So geht's!

**Sie haben Ihren Hund an einer 5-m-Schleppeleine. Binden Sie ihn an.** Schlurfen Sie über eine gemähte Wiese. Zuerst schaut Ihr Hund Ihnen zu. Am Ende liegt ein Socken mit etwas Gutem darin. Diese Übung kann man beliebig erweitern. Sie können einen oder mehrere Winkel gehen – zum Schluss wartet eine tolle Belohnung. Holen Sie Ihren Hund ab, lassen Sie die Leine locker und bestehen Sie darauf, dass seine Nase am Boden bleibt, indem Sie sich tief bis zur Erde bücken und mit dem Finger zeigen. Nach zwei bis drei Malen hat er es verstanden und wedelt die gesamte Strecke entlang. Sie können auch Ihren Hund im Auto lassen, eine Strecke gehen, dann im weiten Bogen zurück und Ihren Hund holen. Stellen Sie sich schon einmal die Freude vor, wenn er erst verstanden hat: Juchhu, ich gehe mit Frauchen auf die Jagd! Wenn er später Reh und Hase links liegen lässt, haben Sie einen Riesenerfolg erzielt.

**MJAMJAM®**

**LECKERES RIND**  
AN GEKÜHNTEN KARTOFFELN  
MIT KNACKIGEN ERBSEN

**HERZHAFTES LAMM**  
AN GEKÜHNTEM REIS  
MIT FRESCHEN TOMATEN  
UND CHILISAAT

**GUTE PUTEN**  
AN GEKÜHNTEM REIS  
GEDÄMPFTER ZUCKER

**SAFTLIGES RIND**  
MIT ZARTEN ERBSEN  
UND GEKÜHNTEN KARTOFFELN

**JETZT IM HANDEL**

**LECKERE MAHLZEITEN FÜR  
DEINEN LIEBLING: ARTGERECHT,  
NATUR- UND BEUTENAH.**

Unsere leckeren Mahlzeiten bieten Deinem Liebling alles, was er braucht. Besonders viel frisches Fleisch, verfeinert mit knackigen und gesunden Zutaten, bietet Deinem Liebling ein einzigartiges und exklusives Genuss-erlebnis, das ihn zugleich mit allen wichtigen Vitaminen und Mineralien versorgt.

- EXTRA HOHER FLEISCHANTEIL**
- OHNE GLUTEN UND SOJAPROTEIN**
- OHNE PFLANZLICHE NEBENERZEUGNISSE**
- OHNE CHEMISCHE ZUSATZSTOFFE**

**BESTE QUALITÄT**  
aus deutscher Herstellung

[www.mjamjam-petfood.de](http://www.mjamjam-petfood.de)



**Vom Ballspielen wird immer abgeraten, aber das ist sehr schade.** Was geht, ist folgendes: Nehmen Sie den Hund zuerst an eine 5-m-Schleppleine und kurz. Lassen Sie ihn sitzen. Sie sagen „mein Ball“ und werfen ihn. Will er hinterherstürzen, halten Sie ihn fest und warten, bis er Sie anschaut. Dann darf er den Ball holen und ihn vor Sie hinlegen oder Ihnen in die Hand geben. Ihr Wurf sollte im Bereich der fünf Meter bleiben. Ehe er ihn holen darf, können Sie an der Schleppleine „Stopp“ üben. Er stoppt, schaut zu Ihnen zurück und Sie geben mit einer Handbewegung den Ball frei.

## Was ist der Sinn?

Sie sind gemeinsam auf der Jagd. Sie kontrollieren Ihren Hund, und es ist wesentlich gelenkschonender als das schnelle Rasen und Bremsen, das den Hund hochfährt. Diese Kontrolle haben Sie dann auch bei Radfahrern und rennenden Kindern. „Stopp“, „Sitz“ und „Bleib“ sollte er lernen, denn den Ball darf er holen, das Kind eher nicht. Hüten Sie sich bitte davor, den Ball zu werfen, wenn Ihr Hund fordernd kläfft. Warten Sie auf jeden Fall, bis er ruhig vor Ihnen sitzt. Bleiben Sie stur, es lohnt sich!

**Der Futterbeutel ist ein fester Bestandteil meines Trainings.** Es ist eine Super-Erfindung, weil man ein Stück Jagd spielen kann: Ich werfe den Beutel, der Hund bringt ihn mir und erhält – gegen SITZ – eine Belohnung direkt aus dem Beutel, so als hätte er mir einen geschossenen Hasen apportiert und ich belohnte ihn mit den Eingeweiden. Da es Jagd ist, trainiere ich jetzt mit Ihnen ein System an. Regeln und Rituale sind für Hunde zum Verstehen ganz wichtig. Der Hund sitzt links von Ihnen. Er ist an einer 5-m-Schleppleine, die Sie zuerst sehr kurz halten. Sie zeigen ihm den Beutel, werfen ihn, noch darf er hinterherstürzen. Die Leine gleitet durch Ihre Hand; es darf keinen Ruck geben. Wenn er den Beutel im Maul hat, ziehen Sie den Hund an der Schleppleine vorsichtig zu sich heran und nehmen den

Ist BALLSPIELEN  
eine **Alternative**  
zum JAGEN?

## Es kann immer wieder passieren ...

Bei jeder Art von Beschäftigung – wenn ein Reh vorbeisprintet, müssen wir damit rechnen, dass der Hund weg ist. Es kann nur klappen, wenn Sie rechtzeitig eingreifen. Jedes Schwätzchen mit der Freundin, jedes Telefonat mit dem Handy kann sich rächen. Seien Sie daher aufmerksam in Wald und Flur. Sehen Sie nur ansatzweise, dass der Vierbeiner etwas im Visier hat, muss dies sofort mit einem scharfen „Lass-es“ unterbunden werden. Ist er weg, hilft nur warten. Wenn er wiederkommt, nehmen Sie ihn wortlos (ohne Schimpfen, Lob und Leckerchen!) an die Leine und gehen Sie bis nach Hause stramm bei Fuß. Bleiben Sie stur, es bringt sehr viel.

Beutel an sich. Nun sitzt der Hund und erwartet den Anteil seiner Beute, den er direkt aus dem Beutel fressen darf. Wenn das gut klappt, lassen Sie den Hund wieder links sitzen, nehmen die Leine kurz, zeigen ihm den Beutel und sagen: „Mein Beutel!“ Sie haben Ihren Hund kurz, er darf nun nicht mehr stürzen. Dann werfen Sie den Beutel ungefähr drei Meter weg. Haben Sie nun Geduld, gleich schaut Ihr Hund Sie an, dann geben Sie den Weg mit der rechten Hand frei, durch Ihre linke Hand gleitet die Leine. Achtung jetzt darf nichts rucken. Er holt und bringt? Super! Sie haben alles richtig gemacht. Feilen Sie an Ihrer Technik und machen Sie immer alles gleich. Umso schneller lernt Ihr Hund. Wenn Sie in der Abitur-Klasse sind, dann nehmen Sie drei Gegenstände, zum Beispiel einen Ball und einen Fichtenzapfen, die sie in bestimmtem Abstand legen, am Ende ist der Futterbeutel. Nun schicken Sie Ihren Hund an allem vorbei: „Hol Beutel!“ Danach holt er die anderen Gegenstände. Sie können auch versuchen auf der Höhe des Balles „aus Beutel, nimm Ball“ zu sagen, um es noch etwas spannender zu machen. Den Futterbeutel können Sie an einem Zweig aufhängen, unter Blättern vergraben, eine Grasnarbe drauflegen – damit wird's nie langweilig.

**Wie wir gelernt haben, ist „Such schön“ nach vorne gerichtet.** Wenn ich meinen Handschuh oder ein Paket Papiertaschentücher „verloren“ habe, schicke ich meinen Hund nach hinten und sage „Such verloren“ – wenn er es verstanden hat, bringt er unseren Handschuh wieder, legt ihn in unsere Hand und ermahnt uns mit ernstem Blick, besser auf unsere Sachen zu achten.

**Mit einem (Jagd-)Hund nur „Gassi“ zu gehen, klappt nicht – geistiges Training ist überaus wichtig,** um ihm seine Passion zu erfüllen. Trotzdem muss man damit rechnen, dass er immer mal wieder weg ist. Aber, bei mir war es bisher immer so: Die Bindung wird stärker!

Inge Büttner-Vogt, [www.hundimedia.de](http://www.hundimedia.de)